

Feuerwehr absolvierte 22 Einsätze

Neuen Vorstand gewählt - Ehrung langjähriger Mitglieder - Lob für Ausbildungsstand

Stallwang. (ko) Die Hauptversammlung der Stützpunkfeuerwehr Stallwang stand ganz im Zeichen der Neuwahlen sowie der Ehrung langjähriger Mitglieder. Im Vereinslokal Kerscher nutzt Kommandant Johann Fuchs die Gelegenheit, neben den Vorträgen von Rechenschaftsberichten und Bilanzen den scheidenden Vorstandsmitgliedern Max Obermeier (1. Vorsitzender), Reinhard Ruhland (2. Vorsitzender) und Alfred Bosl (2. Kommandant) Dank für die langjährigen Leistungen zugunsten der Wehr zu sagen.

Kommandant Johann Fuchs gab am Anfang den aktuellen Mitgliederstand von 180 bekannt, davon sind 96 Kameraden im aktiven Dienst. Die Hauptaufgabe einer Wehr sei das Helfen und im abgelaufenen Jahr habe man 22 Mal ausrücken müssen, davon zu sieben Brandeinsätzen und 15 Mal technischen Hilfeleistungen. Wie breit das Leistungsspektrum bereits sei, könne man an den vielfältigen Aufgaben wie Befreiung Eingeschlossener aus verunglückten Fahrzeugen, Ölspurbeseitigung, Hornissenumsetzung oder Hilfen bei Notfällen wie Wasserknappheit und Sturmschäden.

Im Übungsbereich sei man ebenso sehr aktiv gewesen wie die insgesamt 60 absolvierten Übungen davon drei Großübungen mit anderen Gemeindefeuerwehren zeigen.

Jugendarbeit erfolgreich

Nach dem Kommandanten stellte zweiter Kommandant Alfred Bosl als Atemschutzbeauftragter der Wehr seine Jahresbilanz vor. Die 20 Atemschutzträger der Wehr absolvierten drei Übungen auf dem Übungsparcour in Straubing, eine Übung am Brandschutzcontainer in Regen und vier Übungen in Stallwang. Bei drei Ernstfällen war man im Einsatz. Bosl stellte seinen Nachfolger Thomas Fuchs vor und dankte für die große Unterstützung in den zwölf Jahren, in denen er als zweiter Kommandant tätig war. Jugendwart Jürgen Vielreicher berichtete, dass man sechs Übungen durchgeführt habe und jetzt vier der jungen Männer in den aktiven Dienst wechseln würden.



Der neue Vorstand der Feuerwehr mit Bürgermeister Alfons Wolf. (Foto: ko)

Aktives Vereinsleben

Kommandant Fuchs berichtete über die Aktivitäten auf dem gesellschaftlichen Bereich und stellte fest, dass die Wehr sich in vielen örtlichen überörtlichen und religiösen Festen und Veranstaltungen beteiligt habe. Höhepunkte waren natürlich das Florianifest, der Ehrenabend mit Landrat Reisinger, die erstmals durchgeführte Silvesterparty, die Christbaumversteigerung und die Beteiligung an der Typisierungsaktion „Leukämie Bernd Högerl“. Auch die Schule besuchte jedes Jahr mit der dritten Klasse die Wehr und bei der Fahrzeugsegnung habe man ebenso teilgenommen. Der Kommandant nutzte nun die Gelegenheit um den scheidenden Vorstandsmitgliedern Max Obermeier (18 Jahre als 1. Vorsitzender tätig), Alfred Bosl (zwölf Jahre als 2. Kommandant tätig) und Reinhard Ruhland (zwölf Jahre als 2. Vorsitzender tätig) Dank zu sagen für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Wehr. Die Wehr und die Gemeinde werden an einem eigenen Festabend die Verdienste der Männer noch richtig würdigen, so Fuchs.

Mit dem Bürgermeister überreichte der Kommandant nun an Edmund Falzl für mindestens 40 Jahre Vereinstreue, an Klaus Groß, Franz Kerscher und Christian Lex für mindestens 20 Jahre Vereinsangehörigkeit jeweils eine Urkunde sowie das Ehrenabzeichen für die Vereinsjacke. Bürgermeister Alfons Wolf nannte die Versammlung einen sehr wichtigen Termin, soll doch mit den anstehenden Neuwahlen ein beginnender Generationswechsel an der Vereinsspitze eingeleitet werden. Aus den ursprünglichen Selbsthilfeeinrichtungen der Gründerzeit sind heute leistungsstarke Einsatzverbände geworden, die ein vielfältiges Einsatzspektrum abdecken müssen. Die Gemeinden sind die Träger der Wehren und ein Hauptziel sei, die Einhaltung der zehn Minuten Hilfsfrist zu gewährleisten. Dies sei in der örtlichen Gemeinde bestens erreicht und er als Gemeindeoberhaupt freue sich, dass die vier Gemeindefeuerwehren gut harmonisieren. Bürgermeister Wolf lobte die Wehr für die erbrachten Leistungen.

Bei den sich anschließenden Neuwahlen konnten die einzelnen Positionen mit jeweils beeindruckenden Wahlergebnissen rasch besetzt werden und so präsentiert sich nun der neue Vorstand: Kommandant Johann Fuchs, 2. Kommandant Günter Ruhland; Vorsitzender Franz Kerscher, 2. Vorsitzender Siegfried Falzl; Kassier Josef Aumer, Schriftführer Johann Völkl. Ausschussmitglieder: Jürgen Vielreicher, Günter Enger, Andreas Bergmaier, Reinhard Ruhland, Max Obermeier, Johann Stegbauer jun. und Alfred Bosl, Kassenprüfer Johann Aumer und Johann Völkl. Kommandant Hans Fuchs stellte nun in einer Vorschau kommende Ereignisse dar und führte aus, dass man sich am 17. April zur Floriansfeier in Sankt Florian bei Linz nach Österreich begeben werde, die Gründungsfeste der KLJB in Wetzelsberg sowie der FFW Haunkenzell werde man ebenso besuchen. Im Dienstbereich sind 20 Übungen und acht Atemschutzübungen vorgesehen, sieben Gruppen werden die verschiedenen Leitungsprüfungen ablegen. Kreisbrandinspektor Manfred Sußbauer sprach kurz zur Versammlung und hob den ausgezeichneten Ausbildungsstand sowie die hervorragende Arbeit der Stallwanger hervor, die die Wehr auch beim gestrigen Brand in Pilgramsberg wieder nachgewiesen habe. Ruhe beim Einsatz, Sachverstand und exzellente Ausführungsweisen der Einsatztechniken zeichne die Wehr aus und habe sie zu einem Eckpfeiler im Löschwesen des Landkreises gemacht, so der KBI. Der scheidende Vorsitzende Max Obermeier dankte für die Unterstützung in den vergangenen 18 Jahren